

Herzlich willkommen zum  
Elterninformationsabend  
zur Sprachenwahl im  
Wahlpflichtbereich I (WPUI)



# Ablauf des Informationsabends

1. Begrüßung
2. Informationen zum Fahrtenkonzept „Rappershausen“
3. Grundlegende Informationen zur Sprachenwahl am Gymnasium Arnoldinum
4. Präsentation der Fachschaft Latein
5. Präsentation der Fachschaft Französisch
6. Ihre Fragen



# Ablauf des Informationsabends

1. Begrüßung
2. Informationen zum Fahrtenkonzept „Borkum“
3. Grundlegende Informationen zur Sprachenwahl am Gymnasium Arnoldinum
4. Präsentation der Fachschaft Latein
5. Präsentation der Fachschaft Französisch
6. Ihre Fragen



# Fahrt nach Rappershausen in Stufe 6

- Konzept: Erarbeitung eines Musicals, Stärkung der Klassengemeinschaft, sportliche Aktivitäten
- Begleitung durch KlassenlehrerInnen, SportlehrerInnen, Fachlehrerinnen des musisch-künstlerischen Schwerpunktes



# Fahrt nach Rappershausen in Stufe 6

- Lage des Schullandheims: am Rande der bayerischen Rhön, unweit der thüringischen Landesgrenze, verkehrsarme Lage
- Rappershausen (Ortsteil von Hendungen): knapp 300 Einwohner
- Nächste größere Orte: Bad Neustadt an der Saale, Meiningen
- Dieses Schullandheim bietet viele Möglichkeiten zur Erarbeitung von Theaterstücken, u.a. durch **große Gruppenräume**
- Außerdem ist eine **Sporthalle** vorhanden, in der - neben Ballspielen aller Art - Tänze für das Musical eingeübt werden. Zusätzlich kann nebenan **ein großer Fußballplatz** benutzt werden.
- Rappershausen ist auch Radsportzentrum in Unterfranken. Uns stehen **neueste Mountainbikes** zur Verfügung.
- **Unterkunft und Verpflegung** sind im Schullandheim Rappershausen **ganz ausgezeichnet**.



**Adresse des  
Schullandheims**

Schullandheim  
Rappershausen

Kirchgasse 8  
97640 Hendungen  
Tel.: (09764/278)

[www.schlullandheim-  
rappershausen.de](http://www.schlullandheim-rappershausen.de)

- **Abfahrt ab Gymnasium  
Arnoldinum:**

**Montag, 10.09.2018,  
7.00 Uhr**

- **Rückfahrt:**

**Freitag, 14.09.2018,  
Ankunft am Arnoldinum  
ca. 15.30 Uhr**



# Fahrt nach Borkum in Stufe 6

- Konzept: Stärkung der Klassengemeinschaft, naturwissenschaftliche und sportliche Aktivitäten
- Begleitung durch KlassenlehrerInnen, SportlehrerInnen, Fachlehrerinnen des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes



# Fahrt nach Borkum in Stufe 6

- Borkum ist die westlichste und mit knapp 31 Quadratkilometern die größte der sieben bewohnten Ostfriesischen Inseln. Auf Borkum leben ca. 5500 Menschen.
- Das Jugend- und Gästehaus des TuS-Borkum liegt zentral inmitten der Borkumer Dünenlandschaft.



## Das Gästehaus bietet:

- den Strand direkt vor der Haustür
- einen Bolzplatz
- Tischtennis
- Gruppenräume
- einen Kiosk
- ausgezeichnete Verpflegung
- eine freundliche Atmosphäre





**Adresse des  
Schullandheims**

Sport- und Jugendgästehaus

TuS Borkum

Hindenburgstraße 97

26757 Borkum

Tel.: (022/540)

[www.tus-borkum.de](http://www.tus-borkum.de)

- Abfahrt ab Gymnasium  
Arnoldinum:

Montag, 24.09.2018,  
9.00 Uhr

- Rückfahrt:

Freitag, 28.09.2018,  
ca. 15.30 Uhr



# Grundlegende Informationen zur Sprachenwahl



# Wahlmöglichkeiten für das Erlernen von Fremdsprachen am Gymnasium Arnoldinum:

Ab Klasse 5: als erste Fremdsprache: **Englisch**

(Cambridge Certificate in Q1)

Ab Klasse 6: als zweite Fremdsprache:

**Französisch** (Französisches Sprachdiplom DELF= Diplôme d'Études en  
Langue Française)

oder

**Latein** (Latinum nach der EF)



# Wahlmöglichkeiten für das Erlernen von Fremdsprachen am Gymnasium Arnoldinum:

Ab Klasse 8: Im Rahmen des WPUII (=WahlPflichtUnterricht):

Als dritte Fremdsprache:

**Französisch**

oder

**Latein (Latinum nach der Q1)**

oder

**Niederländisch** (ermöglicht die Anwahl eines Leistungskurses Niederländisch in der Sekundarstufe II)



# Wahlmöglichkeiten für das Erlernen von Fremdsprachen am Gymnasium Arnoldinum:

In der Jahrgangsstufe EF (=Einführungsphase):

Als neu einsetzende Fremdsprachen in der  
Sekundarstufe II:

**Spanisch**

oder

**Niederländisch**

**Französisch und Latein** (bei Einrichtung von Kursen) können **bis zum Abitur** fortgeführt werden um die Sprachanforderungen abzudecken

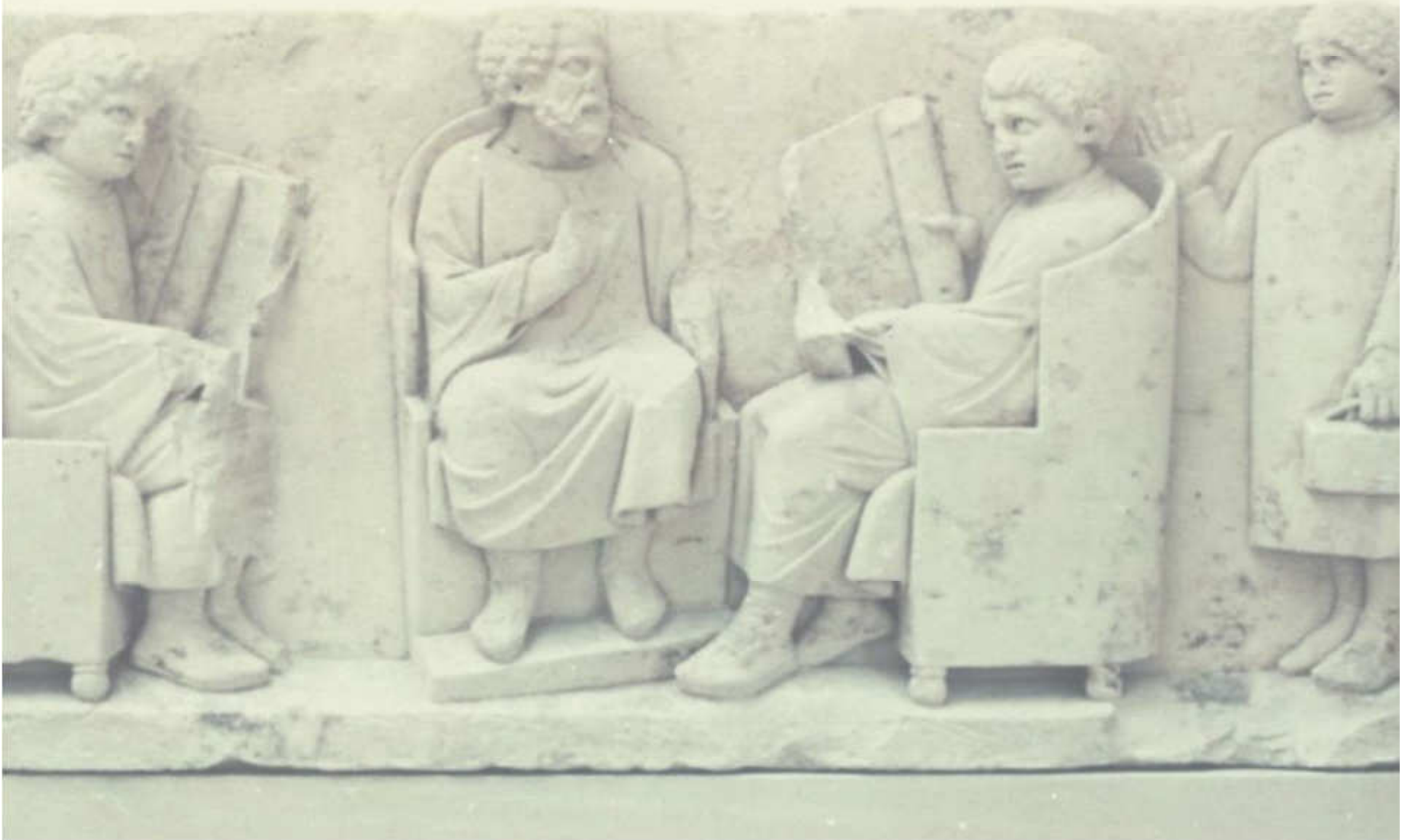


# Erwerb des Latinums

5	6	7	8	9	(10) GE	Eph	Q1	Q2	
						→		Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend	
					→		Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend		
			→				Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)		
			→				Bei Unterricht im Umfang von insgesamt 14 Wochenstunden		
			→				Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)		
						→		Unterricht im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden plus Erweiterungsprüfung (Ergebnis: mind. ausreichend, 5 Punkte)	

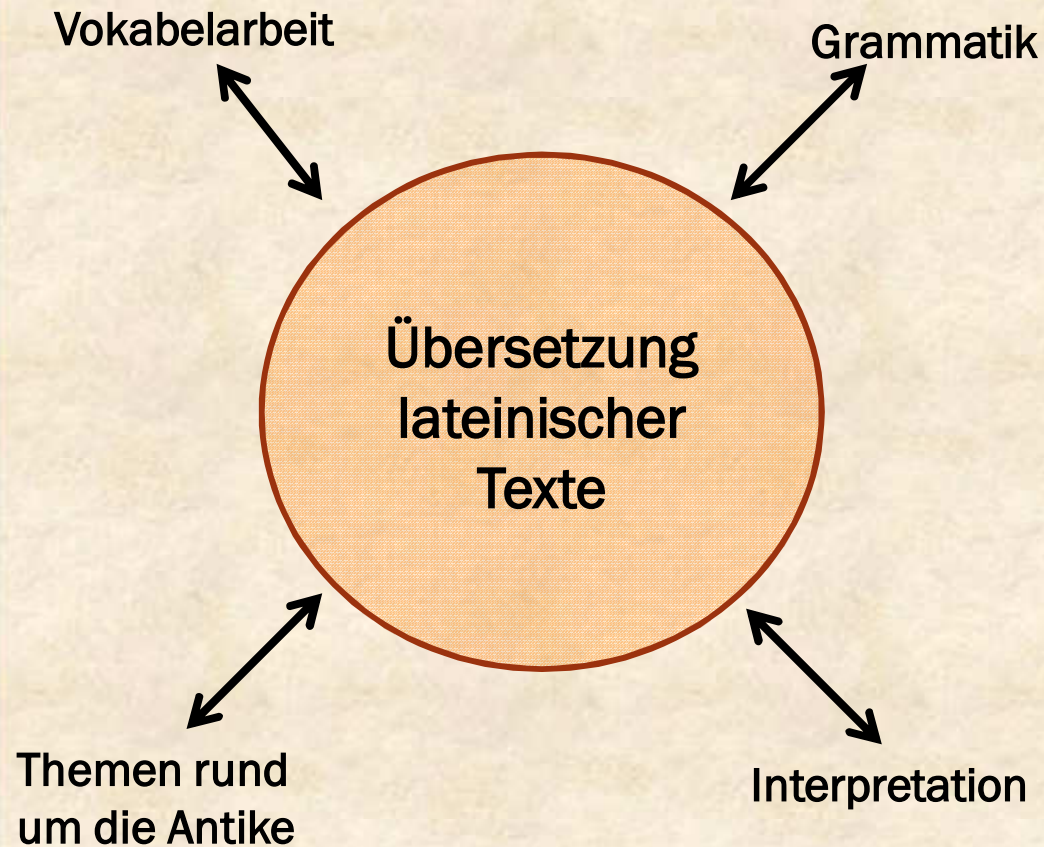


# Lateinisch lernen am Arnoldinum





# Was macht man im Lateinunterricht?



## Wesentliche Merkmale:

- Unterrichtssprache Deutsch
- inhaltliche Vorerschließung lateinischer Texte z. B. über Bilder oder Personen im lateinischen Text
- Verschiedene Übersetzungsmethoden (Systematisierung)



# Was macht man im Lateinunterricht?

*Analyse/Vorerschließung und Übersetzung lateinischer  
Texte*

Beispiel:

Marcus Claudiam amat. → Marcus liebt Claudia.

amat: Prädikat (er/ sie/ es liebt)

Marcus: Wer/Was? = Subjekt

Claudiam: Wen/Was? = Akkusativ-Objekt

# Erweiterung der Allgemeinbildung

## Redensarten

z.B. aus der Mythologie:

Was versteht man heute unter **Herkulesaufgaben/ Sisphosarbeiten** oder **Tantalusqualen**?

Wer war die **schöne Helena** und was hatte sie mit dem **Trojanischen Krieg** zu tun?

Was ist ein **Damoklesschwert/ ein Pyrrhussieg** oder der **Gordische Knoten**?

Was bedeutet es den **Rubikon zu überschreiten**?



# Lateinunterricht – Eine Brücke zwischen antiker und heutiger Welt

Vergleich der antiken Lebenswelt mit der heutigen



Auseinandersetzung mit mythologischen, politischen und philosophischen Themen



Direkter Zugang zu den Wurzeln der europäischen Geistesgeschichte



# Erweiterung der Allgemeinbildung

## Fremdwörter ableiten können

Fremdwort	Lateinischer Ursprung
Artist	ars : Kunst
Dompteur	domare: zähmen
Filiale	filia: Tochter
Intellekt/ intelligent	intellegere: verstehen
Nation/national	natio: Volk, Stamm
Brief	brevis: kurz
Puls	pellere: schlagen, stoßen
Pedal	pes: Fuß

# Latein als Mutter der romanischen Sprachen

Latein	Italie-nisch	Spanisch	Franzö-sisch	Englisch	Deutsch
vinum regio	vino regione	vino region	vin région	wine region	Wein-region

- Latein hilft andere Fremdsprachen leichter zu erlernen.
- Ein großer Teil des englischen Wortschatzes (ca. 60%) geht auf das Lateinische zurück!



# Latein – ein Fach mit Ausstrahlung

*Romanische  
Fremdsprachen*  
(Vokabular,  
Grammatik)

*Deutsch* (z. B.  
Grammatik,  
Textinterpretation,  
Mythologie)

*Geschichte/  
Politik* (z. B.  
pol. Begriffe,  
Denkmäler)

**... nützlich für  
viele Fächer!**

*Religion/Philoso-  
phie* (z. B. Kirchen-  
geschichte)

*Mathematik/  
Naturwissenschaf-  
ten* (z. B. analyt.  
Methode, Denken  
in Modellen)

# Viele Gute Gründe, Latein zu lernen

- Verstehen grammatikalischer System in verschiedenen Sprachen
- Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit im Deutschen (Satzbau und Wortschatz)
- Latein als Brücke zu Romanischen Fremdsprachen (z. B. Spanisch, Französisch, Italienisch)
- Auseinandersetzung mit historischen, politischen und philosophischen Fragen
- Logisches Denken wird geschult

# Lektion 4 In der Schule

praeparatio

Lūci, audi!



Lūcius scholam<sup>1</sup> nōn amat.  
Lūdere cupit. Itaque nōn audit.

Lūci et Iūlia, audite!  
Nōlite ridēre!



Nunc Iūlia et Lūcius ridēt.

<sup>1</sup> schola, scholam f: Schule

- A Wie wird der Lehrer auf den Bildern dargestellt? Welche Art von Äußerungen erwartest du von ihm?
- B Übersetze nun die lateinischen Sätze. Überlege, was die neuen Formen ausdrücken.

## Aus den Federn

Die Kinder haben auf dem Land allerhand erlebt und viel Spaß gehabt. Nach ein paar Tagen ist die schöne Zeit zu Ende. Es geht nach Rom zurück. Und das heißt: Schulunterricht. Mit dem langen Ausschlafen ist es jetzt wieder vorbei. Die Schule beginnt schon sehr früh für Lucius und seine Schwester Julia; es ist noch etwas dämmerig. Der Sklave Atticus ist dafür verantwortlich, dass die beiden rechtzeitig aufstehen und ihre Schulsachen packen. Nach einem ziemlich hastigen Frühstück drängt er zum Aufbruch; er begleitet Lucius und Julia zur Schule.

## Das neue Schulbuch: Pontes

- grammatikalische Einstiege in jede Lektion
- oft durch Bilder unterstützt



### Der feine Unterschied

- 1 Nenne alle Personen, die im Text vorkommen. In welche drei Gruppen lassen sich diese Personen einordnen?

Aulus et Cornèlia lūdunt. Lōdere amant. Aulus sorōrem quaerit. Clāmat: „Cornèlia!“ Cornèlia nōn respondet. Iterum Aulus clāmat: „Cornèlia!“ Cornèlia iterum nōn respondet. Subitō Aulus Cornèliam cōspicit. Cornèlia fugit. Sed Aulus Cornèliam capit. Puer et puella rident. Tum Cornèlia frātre[m] quaerit. Aulum nōn videt. Itaque clāmat: „Aule!“ Aulus nōn respondet.



Nunc Dèlia et Crispīna veniunt. Servae sunt. Hodīe culinam pūrgāre<sup>1</sup> dēbent. Sed lūdere cupiunt. Nam puellae adhūc sunt. Aulum cōspiciunt. Clāmant: „Ecce, Cornèlia, ibi Aulus est!“

- » Aulus fugit.

Tum etiā Syrus et Decius veniunt, nam liberōs et servās audiunt. Syrus et Decius servī sunt. Virī ātrium pūrgāre dēbent. Sed virī interdum<sup>2</sup> ōtium amant. Aulum capiunt. Liberi et servi rident.

- » Subitō parentēs peristylum intrans, liberōs et servōs cōspiciunt. Pater clāmat: „Liberi! Servi officia explēre dēbent. Syre, Deci, Dèlia, Crispīna!“ Servi respondent: „Salvēte, domine et domina!“ Domina dicit: „Illic<sup>3</sup> ātrium est. Illic culīna est.“ Statim servae culinam pūrgāre incipiunt, servi ātrium. Aulus mātrem rogat:

- » „Cūr servi semper labōrāre dēbent? Officia nōn placent, Labor nōn placet.“ Māter dicit: „Servi sunt. Servi labōrēs fugere nōn dēbent.“ Tum liberi lūdere pergunt.

Die Pluralform *servi* schließt neben den Sklaven auch die Sklavinnen ein.



<sup>1</sup> pūrgāre: putzen

<sup>2</sup> interdum: manchmal

<sup>3</sup> illic: dort

- 2 Stelle die Wörter zusammen, die das Spiel im Text beschreiben. An welche Spiele, die du kennst, erinnern sie dich?



- 3 Stellt die Geschichte im szenischen Spiel dar. Verteilt dazu die Rollen der handelnden Personen und bestimmt einen Erzähler. Schreibt die Sätze, die jeder Rolle zugeordnet sind, auf Karteikarten, von denen ihr ablesen könnt. Eine oder einer von euch kann die Regie übernehmen und euch beim Einüben anleiten.

## Das neue Schulbuch: Pontes

- im Mittelpunkt einer Lektion: der Lektionstext zur Übersetzung

- Übungen zur Vorerschließung und Interpretation



## Die römische familia

### Von der familia zur Familie

Die römische familia unterschied sich erheblich von unserer heutigen Vorstellung von „Familie“. Als Wiedergabe passt am besten „Hausgemeinschaft“ oder „Haushalt“. Außer den Großeltern, Eltern und Kindern zählten auch die im Haushalt tätigen Sklaven dazu. Die wohlhabende römische Familie hatte meist ein bis drei Kinder und seiten mehr als zwei Sklavinnen oder Sklaven.

### Die mächtige Hand des Vaters

Allein der Vater bestimmte über die Menschen und die Gegenstände in seinem Haushalt. Er traf alle wichtigen Entscheidungen. Die Römer sprachen von der patria potestas, von der „väterlichen Gewalt“. Sie sagten, alle Familienmitglieder seien in manu, „In der Hand“ des Vaters. Das galt – zumindest theoretisch – auch noch für Kinder, die eine eigene Familie gegründet hatten. Im Falle einer Heirat konnte die Ehefrau meist mitbestimmen, ob sie in der manu ihres Vaters blieb oder in die manu ihres Ehemannes „überging“. Die Mutter führte als Hausherrin den Haushalt. Eine eigene Berufstätigkeit der Frau war in den Familien der Oberschicht nicht vorgesehen. Die Sklavinnen und Sklaven erhielten ihre Arbeitsaufträge in der Regel von der Hausherrin, sie mussten alle Arbeiten verrichten, die im Hause und außerhalb anfielen.

Demus es gibt kaum andere Menschen, die eine derartiger Gewalt über ihre Kinder haben wie wir.  
Aus einem jüdischen Lehrbuch

### Unfrei – Arbeiten und leben als Sklave

Es war nicht vorgeschrieben, wie lange ein Sklave am Tag arbeiten durfte. Generell gab es keine Bestimmungen zum Schutz der Sklaven. Die Besitzer waren nur dazu verpflichtet, ihre Sklaven zu ernähren, zu kleiden und ihnen ein Bett zur Verfügung zu stellen. Sklaven wurden für ihre Arbeit nicht entlohnt. Viele konnten sich aber aus Trinkgeldern eine kleine Sparrücklage, das peculium, aufbauen.

Die Lage der einfachen Sklaven auf dem Lande war im Allgemeinen deutlich schlechter als die der Stadtsklaven, die nach der Arbeit mit Erlaubnis ihrer Herrn ins Theater, in Bäder, in den Circus oder in ein Wirtshaus gehen durften.

Außerdem hing die Behandlung der Sklaven stark vom Charakter und von der Laune des Herrn ab. Einerseits gehörten Demütigungen, Ohrfeigen und Prügel sicher zum Alltag vieler Sklaven. Nur wenige suchten ihr Heil in der Flucht, denn nach diesen „Fluchtsklaven“ wurde intensiv gefahndet. Andererseits schuf das enge Zusammenleben von Herren und Sklaven in städtischen Haushalten Vertrautheit. Dies führte vielfach zu erträglichen Lebensbedingungen für die Sklaven. Wenn Sklavinnen als Ammen und Sklaven als Erzieher (paedagogi) eingesetzt waren, entwickelten sich daraus häufig fast freundschaftliche Beziehungen zu „ihren“ Kindern. Die Chancen auf Beförderung in anspruchsvolle Positionen und auf Freilassung waren für Sklaven in Stadthäusern gut. Ein Großteil von ihnen durfte mit ungefähr 30 Jahren auf die Freilassung hoffen.

### Wie man zur „Sache“ wurde

Die meisten Sklaven wurden unter entwürdigenden Umständen auf dem Sklavenmarkt gekauft. In wirtschaftlicher Hinsicht gab es sie als res, als „Sache“, die verkauft, verliehen und vererbt werden konnte. Die wichtigste Quelle der Sklaverei war lange Zeit die Kriegsgefangenschaft. Manche Menschen wurden auch illegal von Seeräubern auf Sklavenmärkte gebracht. Wer dort einen Unfreien erwarb, durfte ihm einen neuen Namen geben. Oft deuteten Sklavennamen auf ihre Herkunft hin. Sklaven konnten zwar nicht offiziell heiraten, aber mit Billigung des Herrn zusammenleben und Kinder zeugen. Diese wurden als Sklaven geboren und gehörten ebenfalls dem Herrn.

- 1 Was verstehst du unter dem Begriff „Familie“? Was verstanden die Römer unter familia? Vergleiche.
- 2 Stelle dir vor, du wärst ein Sklave oder eine Sklavin im antiken Rom. Du erfährst, dass in dem Land, aus dem du kommst, noch einige deiner Verwandten leben. Schreibe ihnen einen Brief und erzähle, wie es dir geht und was du erlebt hast.
- 3 Informiere dich bei deinen Eltern oder Großeltern, wie Frauen vor mehr als 50 Jahren gelebt haben. Vergleiche das Ergebnis mit der Stellung der Frau im alten Rom.



Halbband und Marke eines Sklaven

Früher als Hausklausen wollten du unbedingt aus Land; jetzt als Gutemanager hast du Verlangen nach der Großstadt, nach ihren Spielen und Bädern.  
Ein römischer Dichter über einen „Kariersklaven“

### Merke!

- familia
- Stadtsklaven / Landsklaven
- paedagogi

➤ Vermittlung der antiken Kultur und Lebenswelt der Römer



## Übungen

## 1 Einer oder mehrere? Formen erkennen → S. 118, 1

- a Zeichne eine dreispaltige Tabelle in dein Heft.  
Sortiere zunächst die Formen nach Singular und Plural.

Singular	Plural	Deklination
dominus	—	o-Dekl.
—	servae	...

clāmōrem · puella  
labor · officium  
parentēs · catellae  
puerum

- b Bestimme nun, ob die Substantive der a-, o- oder der konsonantischen Deklination angehören.

## 2 „Sei begrüßt!“ Formen erkennen und übersetzen

Bestimme die rot gedruckten Wörter nach Kasus (Nominativ, Akkusativ oder Vokativ), Numerus (Singular oder Plural) und Genus (Maskulinum, Femininum oder Neutrum) und übersetze.

- Aulus clāmat: „Salvē, **Syre!**“ Syrus respondet: „Salvē, **Aule!**“
- Crispina** **Dēliam** nōn videt. Clāmat: „**Dēlia!**“
- Quintus **Aulum** quærit. Clāmat: „**Fili!**“
- Servi** **peristylum** intrant. **Pūblium** et **Valeriam** conspiciunt. Dicunt: „Salvēte, **Pūbli** et **Valeria!**“

## 3 Wer tut was? Kongruenz herstellen → S. 119, 2

Partner A nennt das Subjekt des jeweiligen Satzes. Partner B ergänzt die fehlende Personalendung des Prädikats. Überprüft gegenseitig, ob die Antworten richtig sind. Übersetzt anschließend den Satz.

- Parentēs clāma .
- Aulus sorōrem roga .
- Cūr parentēs clāma ?
- Cornēlia nōn responde , sed ad parentēs<sup>1</sup> curri .
- Etiā Aulus ad parentēs curri .
- Ibī liberī Issam vide  et ridēre incipiū , nam Issa botellum<sup>2</sup> tene .

## BEISPIEL

Aulus et Cornēlia  
parentēs vide .

→ Aulus et Cornēlia  
parentēs vidēt.  
Aulus und Cornelia  
sehen ihre Eltern.

<sup>1</sup> ad parentēs: zu den Eltern

<sup>2</sup> botellus, botellum m.: Würstchen

## 4 Verben und ihre Klassen Konjugationsklassen unterscheiden → S. 119, 3

Übernimm die Tabelle in dein Heft und nenne zu folgenden Formen den Infinitiv. Ordne diesen anschließend der richtigen Konjugationsklasse zu.

placent · laborant · dicunt · ridēt · incipiunt · veniunt · quærent · cupiunt

a-Konjug.	e-Konjug.	i-Konjug.	gem. Konjug.	kons. Konjug.
clāmāre	vidēre	audire	capere	currere
...	...	...	...	...

Die meisten Konjugationen kennst du schon aus Lektion 1. Bei der gemischten Konjugation hilft dir S. 119, Übung 3. Ihre Formen werden dir übrigens bei der Übersetzung kein Problem bereiten.



# Das neue Schulbuch: Pontes

- verschiedene Arten von Übungen
- auch fakultative Übungen zur Differenzierung

**Lektion 10 Das Kapitel**

In den folgenden Lektionen erscheinen viele Namen von Personen (z. B. *Livia*) und Orten (z. B. *Capitolium*). Diese Namen findest du nicht im Vokabular, sondern im Eigennamenverzeichnis (S. 168).

**Wiederholung**

legere, lego: lesen - scribere, scribo: schreiben - petere, peto: angreifen, aufsuchen, fordern - pauci, -ae, -a Pl.: wenige, nur wenige - canis, canis m.: Hund - excitare, excito: aufschrecken, aufwecken - servare, servo: retten

**Lektionstext**

ascendere	ascendō, ascendi	besteigen, hinaufsteigen
templum	templū n.	Tempel
Iuppiter	Iovis m.	Jupiter
dum	Conj.	während
deus, dea	dei m., deae f.	Gott, Göttin
niger	Abi.	schwarz
audire	audīo, audīvī	hören, zuhören
Iūno	Iūnōnis f.	Juno
scribere	scribō, scripsī	schreiben
fabula	fabulāe f.	Sage, Erzählung
legere	legō, legi	lesen
narrare	narrō, narrāvī	erzählen
quondam	Abi.	einst
Gallus, Gallus	-a, -um, Gallī m.	gallisch, der Gallier
Rōma	Rōmāe f.	Rom
urbis	urbis f. (Gen. Pl.: urbium)	Stadt
petere	petō, petī	angreifen, aufsuchen, fordern
capere	capō, cepī	fangen, ergreifen, erobern
cupere	cupō, cupīvī	wünschen, mögen
Rōmānus, Rōmānus	-a, -um, Rōmānū m.	römisch, der Römer

In der zweiten Spalte findest du ab jetzt die 1. Pl. Sg. Perfekt nach der 1. Pl. Sg. Präsens! → G37

Achtung! *Iovis* ist der Genitiv zu *Iuppiter*! → G39

Denn manche Substantive eine maskuline und eine feminine Form haben, kennst du z. B. schon von *discipulus* und *discipula*!

Wenn du eine Angabe schon kennst, steht sie in Grau. Die Informationen in **Schwarz** kommen bei diesen Vokabeln neu dazu.

**Rōmān** *petere*: (die Stadt) Rom aufsuchen

fēmina	fēminae f.	Frau
arx	arctis f. (Gen. Pl.: arcium)	Festung, Anhöhe
supere	suprō, suprū	früher, modern
obsidēre	obsidēō, obsidē	belagern
mīles	mīlitis m.	Soldat
famēis	famīs f.	Hunger
tamen	Conj.	dennoch, trotzdem
abstinēre	abstinēō, abstinuī	fernhalten
quā	Conj.	weil
sacer	sacrā, sacrū	heilig
forte	Abi.	zufällig
sexum	sexū m.	Fels
cōspicere	cōspiciō, cōspēxī	erblicken, sehen
nox	noctis f. (Gen. Pl.: nocturni)	Nacht
neque ... neque		weder ... noch
cūstōs	cūstōdis m.	Wächter
animadvertere	animadvertō, animadvertī	merken, bemerken
excitare	excitō, excitāvī	aufschrecken, aufwecken
intrare	intrō, intrāvī	betreten, einströmen
primus	-i, -um	der erste
de	Pröp. + Abl.	1. um, über 2. von ... herab
iacere	iacō, iacīvī	werfen, scheitern
venire	veniō, venī	kommen
adjuvare	adiuvō, adiuvī	unterstützen
errare	errō, errāvī	irrtum
ad	Pröp. + Abl.	1. zu ... hin 2. bei
sacrum	sacrī m.	Opfer
facere	faciō, fecī	machen, tun

♀ **feminin**  
Gemeint ist hier das **Kapitel**.

♂ **Militär**



♀ **primary school (Grundschule)**

Beachte das kurze **e** im Präsens und das lange **ē** im Perfekt!

**ad templum**: beim Tempel  
Wie du siehst, ist **ad** hier keine Richtungs-, sondern eine Ortsangabe.  
**sacrum facere**: ein Opfer bringen

- Eselsbrücken und Lernhilfen
- Wiederholungsvokabeln integriert

# Französisch wählen





# Gliederung der Präsentation „Französisch wählen“

I. Warum sollte mein Kind  
Französisch lernen?

- Objektive Gründe

II. Welche Ziele verfolgt der  
Französischunterricht?

III. Wie werden diese Ziele im Unterricht  
am Arnoldinum erreicht?



# I. Warum sollte mein Kind Französisch lernen?

## - Objektive Gründe I

- Französisch ist die Sprache unseres sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht wichtigsten Nachbarn



**mehr als 400 000 Arbeitsplätze!**

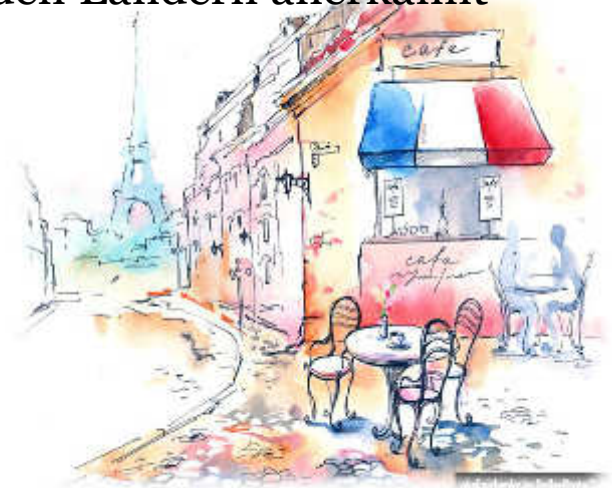
- Französisch ist nach Deutsch die am meisten gesprochene Sprache innerhalb Europas
- Französisch fungiert als Brücke zu weiteren romanischen Sprachen
- Französisch wird auch außerhalb Frankreichs in zahlreichen weiteren Ländern verschiedener Kontinente gesprochen
- Französisch ist eine wichtige Sprache in Diplomatie und Politik



# I. Warum sollte mein Kind Französisch lernen?

## - Objektive Gründe II

- Frankreich und Deutschland haben 1963 den Freundschaftsvertrag unterzeichnet: vielfältige Möglichkeiten der Kooperation
- Durch die enge Zusammenarbeit von Frankreich und Deutschland werden immer mehr Berufs- und Studienabschlüsse in beiden Ländern anerkannt
- Französisch verbessert die Berufschancen
- Französisch ist die Bildungssprache *par excellence*
- Französisch eröffnet den Zugang zu einer interessanten Welt und Kultur
- Französisch als die Sprache vieler bedeutender Schriftsteller
- Französisch ist einfach eine klangvolle und melodisch schöne Sprache





## Perspectives professionnelles

3500

emplois en France requièrent l'allemand



410

postes non-pourvus faute de connaître l'allemand

Allemagne 1er

partenaire commercial de la France et vice-versa



## Culture



2200 villes et régions sont jumelées



200000 jeunes participent aux échanges de l'OFAJ\*



18 coproductions annuelles franco-allemandes

# OSER L'ALLEMAND AU COLLEGE!



30% de la population européenne

## Education



22% des élèves français du 2nd degré apprennent l'allemand



2800 coopérations entre les universités françaises et allemandes



160 doubles diplômes

## Tourisme



+ de 70 millions de nuits réservées / an par les allemands en France



39 sites allemands inscrits au patrimoine mondial de l'UNESCO






# I. Warum sollte mein Kind Französisch lernen? - Subjektive Gründe

- Persönliche Freude am Sprechen, auch am Klang der Sprache
- Persönliche Freude daran, nachzuahmen
- Persönliche Freude daran, Sprache in seinen grammatikalischen Strukturen zu erfassen
- Persönliche Freude am Lesen von Texten (Literatur, Zeitungen etc.)
- Persönlicher Kontakt mit der Sprache durch Eltern und Geschwister, aber auch Reisen ins französischsprachige Ausland



## II. Ziele des Französischunterrichts

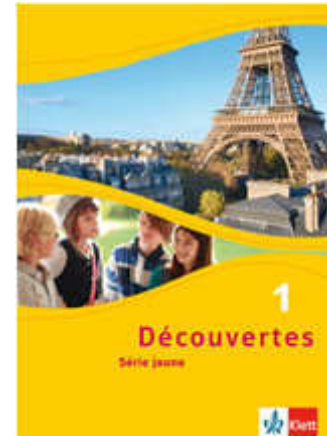
- HÖREN – SPRECHEN – SPRACHMITTLUNG – LESEN – SCHREIBEN

				
écouter	conversation	médiation	lecture	écrire

- Interkulturelles Lernen/Interkulturelle Handlungsfähigkeit
- Auf höherer Lernstufe/ Sekundarstufe II: Kennenlernen von literarischen Texten, Gewinn historischer Einsichten

### III. Wie werden diese Ziele am Arnoldinum erreicht?

- Das Lehrwerk (*Découvertes*) erleichtert den Zugang zur Sprache

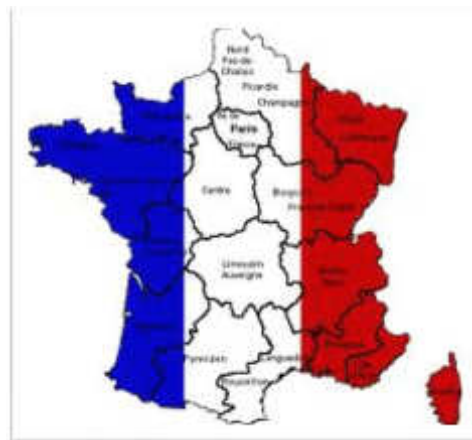


- **Methoden des modernen FU:**  
aufgeklärte Einsprachigkeit, Lernen im situativen Kontext, Lernen durch Üben, Schaffen von vielfältigen Sprechanschlüssen, schüleraktivierende Methoden, kreative und produktionsorientierte Zugänge , Lernen mit digitalen Medien
- Weitere Angebote: DELF, France-Mobil, Kinobesuche im Rahmen von cinéfête .....
- Teilnahme am Schüleraustausch in der 8.Klasse mit einem *Collège*





*Merci pour votre  
attention !*



# Förderkonzept „Drehtürmodell“

- besondere Möglichkeit, Französisch und Latein gleichzeitig ab Klasse 6 zu erlernen,
- Teilnahme am Unterricht in Französisch und Latein zu jeweils 50 %, selbständiges Nacharbeiten des Unterrichtsstoffs,
- Enge Zusammenarbeit mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner, Begleitung durch FachlehrerInnen,
- Klassenarbeiten in beiden Fremdsprachen,
- Festlegung eines Schwerpunktfachs, das bei freiwilliger vorzeitiger Beendigung des Drehtürmodells fortgeführt wird
  
- Besondere Herausforderung → Anwahl sollte erst nach einem Beratungs- und Informationsgespräch stattfinden!



# Umfang des Unterrichts in Klasse 6:

- 30 Wochenstunden in der Jahrgangsstufe 6:

1. – 6. Stunde (07.55 – 13.15 Uhr)

- Nur bei individuellem Förderbedarf für einzelne Schülerinnen und Schüler Unterricht am Nachmittag (z.B. mittwochs von 14.15 – 15.45 Uhr)





# Klassenarbeiten in Klasse 6:

- Deutsch
  - Mathematik
  - Englisch
  - zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein)
- 
- jeweils drei Klassenarbeiten pro Halbjahr
  - maximal eine Schulstunde (45 Minuten)
  - maximal zwei Klassenarbeiten pro Woche



## WAHL DER ZWEITEN FREMDSPRACHE AB JAHRGANGSSTUFE 6

Meine Tochter / mein Sohn \_\_\_\_\_

Schüler/in in der Klasse 5 \_\_\_\_, wählt als 2. Fremdsprache

(bitte ankreuzen)

**Französisch**

**Latein**

Abgabetermin: **spätestens bis 11.05.2018**

beim Klassenlehrer / bei der Klassenlehrerin

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)



# Ihre Ansprechpartner rund um die Sprachenwahl:

## **Schulleitung:**

Schulleiter: Herr Hornemann

Stellv. Schulleiter: Herr Stienhenser

## **Erprobungsstufenkoordination:**

Frau Keppens und Frau Hoffmeister

**Latein:** Frau Klabunde

**Französisch:** Frau Hagemann

*Zentrale Kontaktaufnahme: Tel.: 02551-5278*



# Terminübersicht

- **Elternsprechtage:** Donnerstag 3. Mai (in Horstmar und Steinfurt) und Montag 7. Mai (nur in Steinfurt)
- Abgabe des Wahlbogens bis zum **Freitag, 11. Mai 2018**
- Klassenfahrt aller Klassen 5 zum Ketteler Hof: **Dienstag, 10. Juli 2018 (ganztägig)**
- Schulfest „Arnolditag“ am Samstag 7. Juli 2018



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**



# Ihre Fragen...

